

Am 7. Septbr. geschah in der Kirche zu Bischheim die feierliche priesterliche Einsegnung des Hochwohlgeb. Herrn Wilhelm von Pflug, auf Strebla-Görzig, mit der verwittweten Frau Cammerherrin von Pflug gebornen von Carlowitz.

Die Adel Uechtrichischen Gerichten zu Ober-Sohland am Rothstein fügen hiermit zu wissen, daß sowohl zur gerichtlichen Versteigerung der weil. Johann George Köchlerischen hieselbst gelegenen Gärtner Nahrung, worzu an Wiesen und Ackerlande, mit Inbegriff der Holzungen, ohngefähr Zehen Scheffel Land gehöret, als auch zum öffentlichen Verkaufe einer Kuh und Kalbe, eines Wagens, verschiedenen Wirthschafts-Geräths, auch diverser männlichen Kleidungsstücke, der Sechste October jetztlaufenden Jahres terminlich anberaumet worden, wobey den Kauflustigen, welche sich beregten Tages früh um 9 Uhr an hiesiger Ober-Sohländischen Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote zu bewerkstelligen haben, zugleich bekannt gemacht wird: 1.) daß die nähere Beschaffenheit des Garten-Grundstücks und der darauf haftenden Lasten und Abgaben in dem hiesigen Gerichte zu erfragen; 2.) daß das absonderlich zu verauctionirende Fahrniß sofort in conventionmäßigen Münzsorten baar bezahlet — auf die Nahrungs-Kaufgelder hingegen mehr nicht, als höchstens ein Drittheil in gleichmäßiger Münze baar erlegt werden muß, und 3.) daß vor der Hand außer die sem Termine kein anderweiter anberaumet, sondern nach Befinden mit dem Unnehmlichsten, auch wenn der Käufer ein Auswärtiger seyn sollte, mit demjenigen, welcher sich zugleich wegen seines jederzeitigen Wohlverhaltens durch gnädliche Zeugnisse zu legitimiren im Stande ist, sofort der Kauf abgeschlossen werden wird. Sign. Ober-Sohland am Rothstein, den 6. Septbr. 1806.

Adel Uechtrichische Gerichte zu Ober-Sohland, und  
 Carl Heinrich Schluckwerder Sen., verpst. Justitiar daselbst.

Zwölf Scheffel Feld bey Strehle, zwischen den Hospital-Feldern, und Achten Scheffel bey Oberkenna, zwischen dem Wilthner Wege und Bobliger Fuchsteige, sollen zum 15. d. Mon. zwen Treppen hoch im Wehlischen Bierhose in der Korngasse, entweder zusammen oder einzeln, nach Befinden auf Ein oder mehr Jahre, an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige habent sich an beregtem Tage einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und der weitem Verhandlungen zu gewärtigen. Budissa, am 13. Septbr. 1806.

Donnerstaas, den 4. Septbr. wurde der Garnhändler Siefert von Reschwitz, früh um 6 Uhr, als er von Reschwitz nach Weißig gehen wollte, eine Viertel-Stunde von Reschwitz, auf der Straße von zwen Kerln überfallen, welche ihm Roth in die Augen und einen Sack über den Kopf warfen, die Hände auf den Rücken banden, ihn ganz ausplünderten, 15 Thlr. baares Geld, etwas Butter, und was er sonst bey sich hatte, abnahmen, und ihn durch das Knebeln gemißhandelt und beschädiget liegen ließen.

Da die auf den 22. Septbr. d. J. bestimmte Ziehung 7ter Classe 36ster zum Besten der allgemeinen Armen-Waisen- und Zuchthäuser gnädigst angeordneter Lotterie herannahet, so werden die Theilnehmer hierdurch veranlaßt, die Loose planmäßig mit 4 Thlr. 4 Gr. zu erneuern. Dresden, am 8. Septbr. 1806.

Lotterie-Haupt-Expedition.

Ein in der inwendigen Stadt gelegenes feuerfestes Haus, worinnen 4 Stuben und Stubenkammern, zwen verschlossene Wäschboden, verschiedene Bodenkammern, zwen Keller, ein schön geräumiger Hofplatz, woben zwen große Gewölber, und noch ein gewölbter Stall befindlich ist, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht davon giebt die Wochenblattsexpedition.

Es wird für einen jungen Menschen von 15 Jahren, welcher Schulkenntnisse besitzt und viel Neigung zur Handlung hat, ein Lehr-Herr gesucht, um ihn irgendwo an einen Ort in die Lehre einer Handlung bringen zu können. Wovon die Wochenblattsexp. nähere Nachricht ertheilet.

Es wird zu künftige Walpurgis 1807 ein Wirthschafts-Verwalter auf ein Ritterguth gesucht, der die Wirthschaft nicht nach dem gewöhnlichen Schlendrian, sondern nach gesunden Begriffen bey einem denkenden Oekonomen erlernt, bereits auf andern Güttern in diesem Fache angestellt gewesen, glaubwürdige Attestate seiner Ehrlichkeit, Treue, Geschicklichkeit und Thätigkeit aufzuweisen hat, eine Wirthschafts-Rechnung zu führen und Caution zu stellen vermag, und dessen Frau der Viehzucht und weiblichen Wirthschaft vollkommen vorzustehen weiß. Ein solcher hat sich in Reschwitz bey dem Rent-Verwalter zu melden, und gute Conditionen zu erwarten.

Dienstags, den 16. Septbr. fährt Böhmner in der Goschwitz mit einer leeren Kutsche nach Dresden.